

Bedingungen für die Nutzung des Seilgartens

Sicherheit und Wohlbefinden

Das umlaufende Sicherungssystem *Safety-Line* erfordert eine Greifhöhe von 1,50 Metern sowie kognitive und motorische Fähigkeiten. Kinder, die nicht in der Lage sind, sich selbst zu sichern, müssen von anderen Personen begleitet werden, die die Sicherung für sie übernehmen. Begleitpersonen müssen ausreichend mit dem Klettersport vertraut und geduldig sein, um das Kindeswohl gewährleisten zu können.

Kletterausrüstung

Die Kletterausrüstung wird vollständig zur Verfügung gestellt.

Das Anlegen muss unter Aufsicht des Personals erfolgen.

Beschädigung und Verlust von Ausrüstungsgegenständen verpflichten zum Ersatz.

Verhalten im Wald

Verkehrssicherheit besteht nur auf den Kletterelementen und auf den angelegten Wegen.

Zum Selbst- und Umweltschutz ist das Betreten des Waldes abseits der Wege verboten.

Im Wald besteht absolutes Rauchverbot.

Verhalten beim Klettern

Das Klettern erfolgt vorsichtig und rücksichtsvoll.

Für das Mitführen von Gegenständen sind geeignete Transportmittel, z.B. Gürteltaschen, Rucksäcke, zu verwenden. Langes Haar ist in geeigneter Weise kurz zu binden, um Einklemmen und Hängenbleiben zu verhindern.

Den Anweisungen der Seilgartentrainer/-innen ist unbedingt Folge zu leisten.

Höhere Gewalt

Aus Sicherheitsgründen kann das Klettertraining vorzeitig beendet werden, z.B. bei Sturm oder Gewitter.

Nutzungsdauer

Das Klettern im Seilgarten unterliegt innerhalb der Öffnungszeiten keiner zeitlichen Beschränkung.

Das Anlegen der Kletterausrüstung und das Sicherheitstraining werden zu jeder vollen Stunde angeboten. Die letzte Einführung beginnt 14 Uhr.

Nutzungsgebühren

Das Klettern kostet für Kinder, Jugendliche, Auszubildende, Studierende und KUS-Pass-Inhaber/-innen ermäßigt 26 €, für Erwachsene regulär 29 €.